

## IV. Winter.

### 140. Winterzeit.

Winterzeit, kalte Zeit!  
Aber Gott schenkt warmes Kleid;  
dichten Schnee der kahlen Erde,  
warmes Wollenfell der Herde,  
Federn weich den Vogelscharen,  
daß sie keine Not erfahren;  
Menschen, Haus und Herd auch euch.  
Lobt ihn, der so guadenreich!

Hey.



### 141. Der Winter.

Im Winter sind die Tage am kürzesten und die Nächte am längsten. Nur wenige Stunden steht die Sonne des Tags über der Erde. Die ganze Natur ist tot und stille. Während des Winters ist es oft sehr kalt. Die Menschen ziehen jetzt wärmere Kleider an; die Stuben werden geheizt. Die Vögel nähern sich in dieser Jahreszeit oft den Wohnungen der Menschen, um Futter und Schutz gegen die strenge Winterkälte zu suchen. Das Wasser gefriert vor Kälte und verwandelt sich bald in Eis. Flüsse und Teiche sind in dieser kalten Jahreszeit oft damit bedeckt.